



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIV. Die Herzöge Wenzel und Albrecht von Sachsen-Lüneburg verleihen an
Werner von Bartensleben das Angefälle auf das Kirchlehn in Wallstawe,
am 26. September 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

het Wernher von Bertensfleue dicke — gedan heft, vnd ok dat he vnfen holen frederik vnd Bernde, hertogen to Brunfwich, affgelagen heft Seltich lodige mark fuluers an synen schaden. Vnde hebben — demesuluen Werner von Bertensfleue, Buffen von Bertensfleue, synen veddern, vnd eren rechten eruen gelenet — dat — dorp to Ere —. Des to orkunde etc. Geuen to lüneborch, dritteynhundert Jar — in deme vere vnd Seuentigsten Jare, an sunte Bartolomei dage des heiligen apostels.

Nach dem Originalte im Wolfenburger Archive.

LIII. Günther und Günzel von Bartenleben überlassen an Günstels Wittwe Hille ihre Güter in Wallstave, am 29. September 1377.

We Gunther, hinkenden Guntzelts sone, Guntzel vnd Guntzel, Guntzelts sone, des houetmanns, — van Bertensfleue, Bekennen — dat we — gefat hebben — vrowen hillen, ichteswenne Guntzelts vrowen, vnser modderen vnd vnser moder, alle vnse gut, dat we hebben in deme dorpe to Wallstoue mit allem rechte in ackere — mit densten, mit bede, mit gerichte — vor vif vnd vestich mark brand. fuluers, dar se id lolet heft van Gunter schutten —. Ok schulle we vnd willet neynerleye denst plicht eder vpsate — don in dissem — gude, dat vrowen hillen schaden do, de wile id or ore penninge steit —. Vnd we her Werner von Bertensfleuen, her Geuerd von Aluenfleuen, Ridder, Guntzel von Bertensfleuen, Borchard van Bertensfleuen, Bernd von der Schulenburg vnd Pardam von der Knesebeke, Wafmodes son, louen etc. Dritteynhundert iar, in dem seuen vnd seuentigsten Jare, in sente Micheldage des hiligen Enghels.

Nach dem Originalte im Wolfenburger Archive.

LIV. Die Herzöge Wenzel und Albrecht von Sachsen-Mineburg verleihen an Werner von Bartenleben das Angefälle auf das Kirchlehn in Wallstave, am 26. September 1378.

We Wentzlaw vnde Albertus — Hertogen to Saffen vnde to Lüneborch, bekennen, dat we hebben betracht — de grote truwe — de vns — her werner von Bertensfleue — gedan heft — vnd hebben en vnd synen rechten liues eruen gelenet — den Aneual des kerklenes to wollstouen vnde alles des gudes — dat Gherd vnde Hans, veddern, geheten van Wallstouen, von vns — to lene hebben vnde vns na oreme dode van on, oft se ane rechte lenseruen storuen, van rechte anuallen — mach, doch so alle beschedeliken, oft de selue

Gherd vnde Hans also storuen — dat se neyne rechte lenseruē nalaten, dat denne — her werner — dat kerkleē etc. van vns to rechten lene entphan, hebben schall, mit allem rechte, alze de vorbenomeden Gherd vnde Hans — hebben, vnd scholle — vns dauor — de hulding dohn —. Weret ok, dat her Werner — also storue, dat he neyne rechte lenseruē na en lete, so sollen dat — kerklen tho Wallstouen vnd alle dat gud — an Bussen van Bertensleue vnde syne rechte lenseruē fallen. — Ghegheuen — drytteynhundert Jar, darna In deme Achte vnde Seuentigsten Jare, des negelsten sondages vor sunte Michaelis.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LV. Die von der Schulenburg treten denen von Bartensleben das Recht ab, einen Hof in Radekath und den 6. Theil von Rohrberg in 12 Jahren zurückzukaufen, am 13. März 1382.

— Ik her Bernt, Ridder, Hinrik, Bernt, hans vnde hinrik, alle — van der Schulenburg, bekennen — dat we herrn werner van bertensleue vnd Bussen van Bertensleue, veddern, ghegheuen eyne wedderkop wedder to kopende eyne hof to latekote mit twe wipel roggen, alle we den van en kost hebben vnde den festen deel des dorpes to Rorberghe mit allerleye recht, alle we dat ok van en kost hebben. Desse wedderkop geue we eme twelf Jar, de nu negelst to komende sin. Se sollen vns dauor geuen Ses vnd festich mark brand, soluers soltwed. wicht. — Betfendorp — dritteinhundert Jar — twe vnde achtentigsten Jar, des dunerdaghes vor deme sondaghe, als me singet letare Jerusalem.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

LVI. Hildegunde, Gungels von Bartensleben des Hauptmanns Wittwe, überläßt dem Kloster Marienthal 1 Marc Renten aus Rottorf zu Seelmessen, am 7. Februar 1384 (Sonntags Circumdederunt).

Original im Wolfsburger Archive.